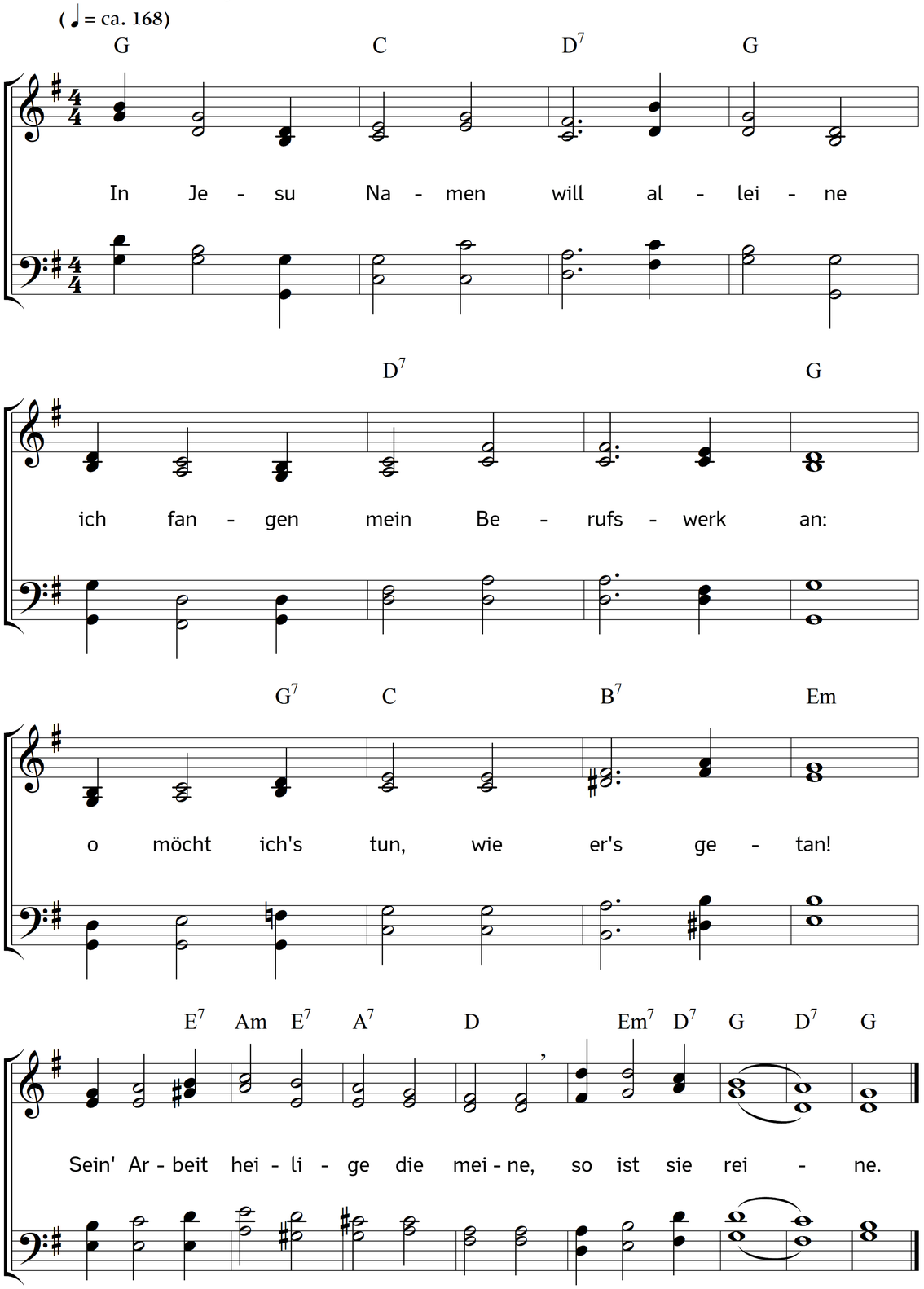
IN JESU NAMEN WILL ALLEINE



2. Dies ist die Frucht von meinen Sünden,
dass meinen Dienst so hart ich fand;
nun wirk ich frei, vom Herrn gesandt;
wenn ich mein Werk noch drückend finde,
drückt mich die Sünde.

3. Herr! hilf! ohn dich geht es nicht richtig:
drum halt mich, dass ich halt an dir:
du selbst mir rat, mich stärk, mich führ;
ich bin arm, kraftlos, unvorsichtig,
blind und untüchtig.

4. Lass mich in dir tun meine Werke,
gleich wie ein Kind von guter Art,
in deines Geistes Gegenwart:
die gebe mir Mut, Trost und Stärke
bei meinem Werke.

5. Mich leite nur der Blick der Liebe
beim Werk, nicht Geld- und Weltbegier;
gib Herr, dass zu gefallen dir
ich des Gehorsams reine Triebe
im Werke übe.

6. Du, aller Dinge Grund und Leben,
lass hell mich deinen Willen sehn,
in Pflichten, welche vor mir stehn,
und meinen Geist zu dir sich heben,
dir Ehr zu geben.

7. Dein Bild aus meinem Angesichte,
dein Licht aus Wort und Wandel leucht;
dass auch des Nächsten Herz, erweicht
durch Sanftmut, deinem Werk beipflichte,
bestraft vom Lichte.

8. Bei aller Arbeit und Beschwerde
befördre du dein Werk in mir;
dies Eins mein Ziel sei für und für,
dass ich mit dir vereinigt werde
noch auf der Erde.

9. Bis ich der Unruh überhoben,
frei bin von Mühe, Furcht und Pein,
bis einzig mein Geschäft wird sein,
zu schauen dich, und dich zu loben
auf ewig droben.

Text: Gerhard Tersteegen. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1774/